



Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls Nr. 4/ 2009

Wir freuen uns, Ihnen auf diesem Wege den vierten Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls übersenden zu können.



Weihnachten ist...

*...wenn ein stilles Lächeln von Herzen kommt.
...wenn das Ich zum Wir sich wandelt.
...wenn Hände lieber geben als nehmen.
...wenn Abstand Nähe wird.
...wenn Helfen ein wichtiges Wort wird.
...wenn Augen zu leuchten beginnen.
...Und eine Träne nicht Leid bedeuten muss.
...Weihnachten ist...
...nur eine kurze Zeit im Jahr?*



In diesem Sinne sollte Weihnachten ganzjährig sein. Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009 und wünschen Ihnen, Ihren Kollegen aber auch Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010!

Wie in den vorhergehenden Newslettern erhalten Sie aktuelle Informationen aus unserer Arbeit sowie zum Thema Kindeswohl an Sich. Wir möchten Sie bitten, diesen an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten, die wir via E-Mail nicht erreichen können und damit auf die Arbeit des Netzwerkes aufmerksam zu machen. Herzlichen Dank!

Inhalt:

1. Aktueller Stand
2. Nächste Vorhaben im Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls
3. Weitere Informationen
4. Veranstaltungstipps

1. Aktueller Stand

Veranstaltungsreihe „Was tun bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung?“

Am 10.12.2009 fand die letzte Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Was tun bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung“ in Werdau statt. Gestartet wurde die Reihe mit der Auftaktveranstaltung in Zwickau/ Eckersbach am 07.01.2009.

Resümierend kann festgehalten werden:

- Mehr als 500 Fachkräfte unterschiedlichster Berufsgruppen aus dem Landkreis Zwickau haben sich in den 15 Teilnetzwerken zur Arbeit im Kinderschutz weitergebildet.
- Für diese 15 Teilnetzwerke fanden insgesamt 45 Veranstaltungen (drei je Netzwerk) á drei Zeitstunden statt, in denen Wissen und Handlungssicherheit bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung vermittelt sowie die Zusammenarbeit vor Ort gefördert wurde.
- Mehr als 1.000 Notfallordner wurden im Rahmen der Veranstaltungsreihe ausgehändigt, die von den Teilnehmenden in ihrer Funktion als Multiplikator in die eigenen Einrichtungen/ Institutionen weiter gegeben wurden.
- Zusätzlich wurden mehr als 10.000 Notfallkarten zur Weitergabe an Kinder, Jugendliche und Familien ausgehändigt.
- Einschätzungen zur Veranstaltungsreihe einschließlich weiteren Bedarfen für einen professionellen Umgang mit der Thematik Kindeswohlgefährdung wurden im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung mit einer Abschlussbefragung erhoben. Es kann aus den bisherigen Rückmeldungen zur Veranstaltungsreihe festgehalten werden, dass die teilnehmenden Fachkräfte diese Art der Zusammenarbeit und Qualifizierung als gewinnbringend für ihren Arbeitsalltag erlebt haben. Über die Ergebnisse der Befragung werden Sie im Jahr 2010 informiert.



- Die Arbeit in den Teilnetzwerken wird entsprechend der unterschiedlichen Bedarfen im Jahr 2010 fortgesetzt, Informationen dazu gehen Ihnen im 1. Quartal zu.

Informations- und Fortbildungsveranstaltung Polizei

Am 10.11.2009 fand das Arbeitstreffen mit den Polizeirevieren aus den Polizeidirektionen Chemnitz-Erzgebirge und Südwestsachsen und dem Allgemeinen Sozialdienst des Landkreises Zwickau in Kooperation mit dem Kinderschutznetzwerk Vogtlandkreis statt. Im Mittelpunkt stand der Umgang mit Kindeswohlgefährdung in der täglichen Arbeitspraxis. Darüber hinaus wurde die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt Zwickau in das Arbeitstreffen aktiv eingebunden, da im Falle Häuslicher Gewalt Kinder zumeist (mit)betroffen sind. Im Nachgang an die Veranstaltung wurden lokale Arbeitstreffen seitens der Polizei angeregt, die kontinuierlich ab 2010 durchgeführt werden. Hierbei soll es darum gehen, sich entsprechend der aktuellen Gegebenheiten über Verfahrenswege einschließlich der Handlungsmöglichkeiten und –grenzen der beiden Berufsgruppen sowie Ansprechpartnern gezielt auszutauschen. Im Rahmen der Aktivitäten zum Kinderschutz im Freistaat Sachsen war dieses Treffen von besonderer Bedeutung, da zwei Kinderschutznetzwerke über die Landkreisgrenzen hinweg gemeinsam zusammengearbeitet haben.

Fachbeirat des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls

Am 16.12.2009 wird der Fachbeirat zu seiner siebten Sitzung zusammentreffen. Dabei wird es um den Jahresrückblick 2009 gehen. Außerdem stehen erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation seitens der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden im Mittelpunkt, über deren Ergebnisse Sie im Jahr 2010 informiert werden.

2. Nächste Vorhaben im Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Veröffentlichung regionaler Hilfs- und Unterstützungsangebote („Gelbe Seiten“)

In Zusammenarbeit mit dem benachbarten Projekt „Aufsuchende Familienarbeit“ (Informationen dazu unter Punkt 3) ist eine Zusammenstellung wichtiger Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote des Landkreises Zwickau entstanden. Angefangen von den Hebammenleistungen über pädagogische Angebote (Familienberatung, Familien- und Mütterzentren u.a.), Informationen zur Kindertagesbetreuung, Angeboten zur Frühförderung, gesundheitlichen Diensten sowie wirtschaftlichen Hilfen wurde kurz und bündig Wissenswertes für junge Familien zusammengestellt. Diese Angebote werden nun auch auf den Internetseiten des Landkreises Zwickau beim Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls veröffentlicht. Wir bitten hierbei alle Netzwerkpartner Veränderungen zu Angeboten, Anschriften Telefonnummern usw. bei den Koordinatoren anzuzeigen, um diesen Katalog aktuell zu halten. Auch Informationen zu neuen Projekten und Vorhaben sind willkommen und können in den kommenden Newslettern unter der neu geplanten Rubrik „Wir stellen uns vor...“ eingebracht werden.

Über weitere Vorhaben und Termine der Koordinierungsstelle des Netzwerkes Kindeswohls werden Sie in Kürze informiert.

3. Weitere Informationen

Kinder in Not – Wer hilft?

Notfälle, Katastrophen und (familiäre) Krisen haben eins gemeinsam: sie kommen meist unverhofft. Gerade wenn Kinder mit betroffen sind, ist schnelles Handeln besonders wichtig. Gut, wenn man im Fall der Fälle weiß, was zu tun ist und wer hilft. Hierzu wurde die Notfallkarte von der Koordinierungsstelle entwickelt, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe an Sie als Fachkräfte verteilt wurde. Außerdem liegt sie in den Bürgerservices des Landkreises Zwickau aus bzw. kann direkt bei der Koordinierungsstelle abgefordert werden:



Notfallkarte für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notsituationen	
 Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls	Kinder, Jugendliche und Familien in Not Meldung von Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung Jugendamt - Hilfen zur Erziehung: 0375 4402-23211 (Mo., Mi., Do. von 8 bis 16 Uhr, Di. von 8 bis 18 Uhr, Fr. von 8 bis 12 Uhr) Rettingsleitstelle: 0375 19222 (außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes) Weitere Notfallnummern Polizei: 110 Feuerwehr, Notarztendienst: 112 Giftnotruf - Erfurt: 0361 730730 Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin Pleißentalklinik Werdau (Station 4): 03761 444-540 Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau: 0375 51-3601 DRK-Krankenhaus Lichtenstein: 037204 32-3600 Rudolf-Virchow-Krankenhaus Glauchau: 03763 43-1470 Klinikum Chemnitz gGmbH (Dienstarzt): 0371 333-24242 DRK-Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein: 0371 832-6003 (Tag) Station Kind 1: 0371 832-6200 (Nacht) Station Kind 2: 0371 832-6300 (Nacht)
Hilfen bei häuslicher Gewalt IKS Zwickau Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt Region Zwickau und Südwestsachsen Tel.: 0375 5640232 Frauenschutzwohnungen Tel.: 0176 21018722 Tel.: 0173 9479789 Tel.: 0172 9033076 Tel.: 03764 76216 Tel.: 03764 76284	Telefonberatung/ -seelsorge (kostenlos) Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 0 333 Erreichbarkeit: Mo. bis Sa. von 14 bis 20 Uhr Elterntelefon 0800 111 0 550 Erreichbarkeit: Mo., Mi. von 9 bis 11 Uhr/ Di., Do. von 17 bis 19 Uhr Telefonseelsorge (Ev.) 0800 111 0 111 Telefonseelsorge (Kath.) 0800 111 0 222 Internetberatung/ -information (kostenlos) Beratung für Eltern/ Kinder und Jugendliche: www.bke.de Landkreis Zwickau: www.landkreis-zwickau.de Freistaat Sachsen: www.familie.sachsen.de Familien-Wegweiser: www.familien-wegweiser.de Familienratgeber: www.familienratgeber.de Familienhandbuch: www.familienhandbuch.de



Auch und gerade zum Weihnachtsfest kann es in **Familien zu Notfällen**, Katastrophen und Krisen kommen. Sind hierbei Kinder von Vernachlässigung und Gewalt betroffen, sollten Sie direkt das Jugendamt um Hilfe bitten. **Außerhalb** der **Dienstzeiten des Jugendamtes** am **Wochenende, den Feiertagen** sowie am **24.12.2009** und **31.12.2009** wenden Sie sich bitte an die **Rettingsleitstelle (0375 19222)**.

Vorgestellt: Das Projekt der „Aufsuchenden Familienhilfe“

Das im Oktober 2009 im Landkreis Zwickau gestartete Projekt „Aufsuchende Familienhilfe“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien und Alleinerziehende mit Neugeborenen möglichst frühzeitig nach der Geburt ihre Unterstützung anzubieten. Hierzu wurden vier ausgebildete Dipl.-Sozialpädagogen als Familienbegleiter im Jugendamt neu eingestellt. Sie informieren Eltern nach der Geburt ihres Kindes über das Hilfeangebot, die dann entscheiden können, ob sie das Angebot in Anspruch nehmen möchten. Zum ersten Familienbesuch bekommen die „neuen“ Eltern einen Willkommensgruß des Landkreises Zwickau überreicht. Dazu gehört auch der Elternbegleitordner, in dem Eltern viele praktische Hinweise zur Gesundheit, Ernährung, Pflege und Entwicklung von Babys/Kindern finden. Im persönlichem Gespräch mit den Familienbegleitern können die Eltern erzählen und fragen, was sie bewegt und ob sie Hilfe brauchen und wünschen. Ein großes Anliegen der Familienbegleiter ist es, die Eltern für die Bedürfnisse ihres Kindes zu sensibilisieren, Informationen zur Entwicklung des Kindes zu vermitteln sowie den Zugang zu eventuell erforderlichen Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Erste Hausbesuche sind bereits erfolgt, die Resonanz der „frischgebackenen“ Eltern war positiv.

Informiert: 20 Jahre UN-Konvention über die Rechte des Kindes

Am 20. November 1989 wurde von den Vereinten Nationen die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Damit erhielten Kinder weltweit verbrieft Rechte auf Überleben, Entwicklung, Schutz und Beteiligung über soziale, kulturelle, ethnische oder religiöse Unterschiede hinweg.



In 54 Artikeln der Konvention wurden erstmalig politische, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Rechte der Kinder in einem völkerrechtlich bindenden Vertrag eingebunden. Schutz und Hilfe für Kinder sind damit für fast 2 Milliarden Kinder weltweit gültig.

Die 54 Artikel beruhen auf folgenden vier Prinzipien:

- Das Recht auf Gleichbehandlung unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Staatsbürgerschaft, Sprache, Religion, Hautfarbe, Behinderung oder politischer Ansichten.
- Das Recht auf Wohlergehen, so dass Entscheidungen immer das Wohl von Kindern vorrangig berücksichtigt muss.
- Das Recht auf Leben und Entwicklung, so dass in größtmöglichem Umfang die Entwicklung der Kinder zu sichern ist (bspw. durch Zugang zu medizinischer Hilfe, Bildung und Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch).
- Achtung vor der Meinung des Kindes, so dass alle Kinder als Personen ernst genommen und respektiert und ihrem Alter und Reife entsprechend in Entscheidungen einbezogen werden.

Unter dem Motto „Ich habe Rechte!“ hat der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. anlässlich des 20. Jahrestages der Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention die „Kinderrechte - Kampagne“ ins Leben gerufen.

4. Veranstaltungstipps

Nachstehend finden Sie einige **ausgewählte externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** für rund um die Thematik Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung (*ohne Anspruch auf Vollständigkeit, soweit bereits vorliegend*).



„...immer wieder Verhaltensauffälligkeiten.“ Die Herausforderung, Besonderheiten einzelner Kinder im Alltag zu integrieren

Wann?	01.12.2010
Wo?	Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Für wen?	LeiterInnen und ErzieherInnen in Kindertagesstätten
Um was geht's?	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist "normal", was ist "auffällig"? Überblick zu Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung - Orientierungspunkte zum Umgang mit auffälligem Verhalten: Was tun, wenn ich Auffälligkeiten feststelle? Wann und wie sollte ich Eltern oder Kita-Leitung bzw. Kollegen einbeziehen? Wo finde ich im konkreten Fall Unterstützung? - Wie integriere ich die Besonderheit(en) Einzelner in die Arbeit mit der Gruppe? An praktischen Beispielen aus dem Teilnehmerkreis können für konkrete Situationen Handlungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet werden
Anmeldung?	Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. Bahnhofstr. 9 01468 Moritzburg
Kosten?	80,00 Euro (für Mitglieder 60,00 Euro)
Weitere Informationen	http://www.diakademie.de/



Umgang mit gewalttätigen Kindern und Jugendlichen in Multiproblemfamilien

Wann?	29.03.2010
Wo?	Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Für wen?	Mitarbeitende aus der Kinder- und Jugendhilfe
Um was geht's?	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie der systemisch-lösungsorientierten Arbeit (u.a. Autorität durch Beziehung nach Haim Omer und Arist von Schlippe, gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg, Steve de Shazer, Ansgar Röhrbein, Rudolf Klein u.a.). - Arbeit an Fallvorstellungen der Kursteilnehmenden unter Berücksichtigung ihrer



	Arbeitskontexte - Kooperation im Netzwerk der betroffenen Jugendlichen, u.a. Schule und Ausbildungsstätten, stationäre Psychiatrie, Jugendhilfeeinrichtungen
Anmeldung?	Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. Bahnhofstr. 9 01468 Moritzburg
Kosten?	105,00 Euro (für Mitglieder 80,00 Euro)
Weitere Informationen	http://www.diakademie.de/



Hebammen begleiten Familien

Wann?	03.05.2010 - 04.05.2010 31.05.2010 - 01.06.2010 21.06.2010 - 22.06.2010 16.08.2010 - 17.08.2010 13.09.2010 - 14.09.2010 18.10.2010 - 19.10.2010
Wo?	Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. - Moritzburg
Für wen?	Hebammen mit zweijähriger Berufserfahrung und Hausbesuchstätigkeit
Um was geht's?	Schwerpunktt Themen: Familiendynamiken, frühe Eltern-Kind-Bindung, Kommunikation, Erkennen von Kindeswohlgefährdung, Erziehung, eigenes Rollenverständnis, Vernetzung im Hilfesystem, Familien fördern und begleiten, Familien stärken und Ressourcen der Eltern aktivieren usw.
Kosten?	Mitglieder 160 Euro
Weitere Informationen	www.diakademie.de

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

<i>Ihre Ansprechpartner</i>	<i>E-Mail:</i>	<i>Telefon:</i>	<i>Fax:</i>
Jens Pappe	jens.pappe@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 23273
Denise Syrbe	denise.syrbe@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23271	
Mignon Buchholtz	mignon.buchholtz@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23272	
Bitte beachten: in Elternzeit			

Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.

Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales (01.07.2007-30.06.2010)